

Beschlussvorlage

Drucksache Nr. 109/2016

Beratungsfolge			Abstimmung
Gremium		Datum	
Hauptausschuss	nicht öffentlich	02.06.2016	Vorberatung
Gemeinderat	öffentlich	13.06.2016	Beschlussfassung

Abenteuerspielplatz Biberach - Bezuschussung durch die Stadt

I. Beschlussantrag

1. Der Konzeption des Vereins Jugend Aktiv e.V. wird zugestimmt. Jugend Aktiv e.V. übernimmt damit die Trägerschaft des Abenteuerspielplatzes.
2. Die pädagogische Fachkraft (75 %) und der Hausmeister (25 %) werden zunächst befristet bis zum 31.12.2019 beim Verein Jugend Aktiv e.V. angestellt.
3. Der Verein Aktiv- und Abenteuerspielplatz e.V. (ASP) übernimmt die Funktion eines ideellen Fördervereins.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit dem Verein Jugend Aktiv das neue Tätigkeitsfeld des Abenteuerspielplatzes in den Dienstleistungsvertrag mit aufzunehmen. Die Zuschüsse werden demnach spitz zum Jahresende abgerechnet.
5. Der städtische Zuschuss an Jugend Aktiv e.V. beträgt ab dem Jahr 2017 ungefähr 56.000 € / Jahr. Für das Jahr 2016 wird ein anteiliger Zuschuss ab Inbetriebnahme des Abenteuerspielplatzes durch Anstellung der pädagogischen Fachkraft und des Hausmeisters gewährt.
6. Der Sperrvermerk auf der HHSt. 1.4600.700100 über 22.000 € für den Personalkostenzuschuss für den Betrieb des Aktiv- und Abenteuerspielplatzes wird aufgehoben und dient zum Ausgleich des anteiligen Zuschusses für 2016.
7. Darüber hinaus stehen für das Jahr 2016 Deckungsmittel von max. 6.000 € aus HHSt. 1.9100.850000 Deckungsreserve zur Verfügung.

II. Begründung

II. Kurzzusammenfassung

Der Hauptausschuss hat die Vorlage DS Nr. 227/2014 in der Hauptausschusssitzung vom 24. November 2014 vertagt, da die Rückmeldung von Jugend Aktiv e.V. zum damaligen Konzept des Aktiv- und Abenteuerplatzes e.V. noch nicht vorgelegen hat. Seither haben mehrere Austauschgespräche mit dem Vorstand und der pädagogischen Fachkraft des Aktiv- und Abenteuerplatzes e.V. im Herbst/Winter 2015 stattgefunden, in welchen der von Jugend Aktiv e.V. ausgearbeitete Fragekatalog vom Frühjahr 2015 beantwortet wurde. Jugend Aktiv e.V. hat nun ein Konzept ausgearbeitet, welches vorsieht, dass der Betrieb des Abenteuerplatzes und die Anstellung des Personals über Jugend Aktiv e.V. verantwortet wird. Für die Finanzierung der Personal- und Sachkosten ist nach aktuellem Finanzplan ein jährlicher städtischer Zuschuss in Höhe von 54.290 € notwendig, der sich je nach Tarifsteigerung entsprechend erhöhen kann.

Auf dem Abenteuerplatz finden seit 31.12.2015 keine offenen Angebote mehr statt, da die Stelle der pädagogischen Fachkraft auf Ende 2015 befristet war. Über den Weiterbetrieb ist nun zu entscheiden.

III. Begründung

Der Gemeinderat hat am 11. Juli 2013 mit Vorlage DS Nr. 128/2013 und DS Nr. 128/2013-1 einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 20.000 € an den Verein Aktiv- und Abenteuerplatz beschlossen. Ferner hat er ein Konzept vom Verein für den Betrieb des Abenteuerplatzes über das Jahr 2014 hinaus gefordert. Hierbei war auch zu prüfen, ob eine Übernahme des Platzes durch den Verein Jugend Aktiv e.V. möglich wäre. Dieses Konzept wurde im Hauptausschuss am 24. November 2014 (DS Nr. 227/2014) vorberaten. Es stellt die Voraussetzung für eine Mitfinanzierung des Platzbetriebes durch die Stadt dar. Damals ging man von einem jährlichen, städtischen Zuschuss in Höhe von 36.000 € aus. Die Vorlage DS Nr. 227/2014 wurde aufgrund eines fehlenden Beschlusses von Jugend Aktiv e.V. zur Konzeption vertagt. Die jetzige Konzeption sieht einen deutlich höheren städtischen Zuschuss von ca. 56.000 € vor.

Der Verein Jugend Aktiv hat im Frühjahr 2015 einen Fragekatalog erarbeitet, welcher gemeinsam mit dem Vorstand und der pädagogischen Fachkraft des Vereins Aktiv- und Abenteuerplatz sowie der Verwaltung in mehreren Austauschgesprächen im Herbst/Winter 2015 beantwortet wurde. Dies war die Basis für die neue Konzeption, welche nun von Jugend Aktiv erstellt wurde. Dem jeweiligen Vorstand von Jugend Aktiv e.V. und von Aktiv- und Abenteuerplatz e.V. wurde zu Beginn 2016 der Konzeptentwurf zugesandt. Eine Beschlussfassung des Konzepts durch den Vorstand des Aktiv- und Abenteuerplatz e.V. fand am 27.01.2016 statt, der Verein Jugend Aktiv hat in seiner Mitgliederversammlung vom 05.02.2016 dem Konzept zugestimmt. Anschließend wurde es mit der Verwaltung Anfang März 2016 abgestimmt und in den Bereichen Ferienbetreuung, Synergieeffekte und Arbeitszeiteinteilung konkretisiert. Die Zustimmung zur Endfassung der Konzeption wurde von beiden Vereinsvorständen per Mail eingeholt.

Das Konzept sieht vor, dass der Aktiv- und Abenteuerplatz e.V. die Funktion eines ideellen Fördervereins übernimmt, der die Arbeit auf dem Platz durch ehrenamtliches Engagement (so-

weit möglich) und ggf. finanziell begleitet. Der Verein Jugend Aktiv e.V. wird Anstellungsträger der pädagogischen Fachkraft mit einem Stellenumfang von 75 % und des Hausmeisters mit einem Stellenumfang von 25 %. Darüber hinaus verantwortet Jugend Aktiv die konzeptionelle Ausrichtung und übernimmt die Trägerschaft des Platzes. Die Verwaltung der sachgerechten Verwendung der finanziellen Mittel obliegt ebenfalls Jugend Aktiv, wozu eine Stellenaufstockung von 5 % in der Verwaltung von Jugend Aktiv vorgesehen ist.

Das beiliegende Konzept sieht neben Gruppenangeboten im Bereich der Erlebnispädagogik, der Spiel- und Freizeitpädagogik und der Kinder- und Jugendfreizeiten weiterhin offene Angebote und neuerdings auch Angebote in der Ferienbetreuung vor, insbesondere in den Ferien außerhalb der Sommerferien. Zudem sollen nach wie vor externe Nutzer den Platz nutzen können.

Vorteile der Trägerschaft durch Jugend Aktiv:

- Die pädagogische Fachkraft bekommt eine hauptamtliche Fachaufsicht und wird in ein Fachteam eingebunden. Betriebsabläufe werden dadurch verbessert. Die pädagogische Fachkraft ist kein Einzelkämpfer mehr.
- Die bisher schon starke Verflechtung mit Jugend Aktiv wird dadurch klar geregelt. Dies gilt auch für die maßgebliche Unterstützung der Ferienfreizeiten durch die pädagogische Fachkraft des Abenteuerspielplatzes.
- Das Renommee und die Professionalität von Jugend Aktiv führen zu einer besseren Nutzung des Platzes.
- Es gibt Synergien, gegenseitige Aushilfen bei Krankheit, Projekten etc.
- Saisonal bedingte, unterschiedliche Arbeitszeiten lassen sich besser ausgleichen.
- Die pädagogische Fachkraft kann sich zu 100% ihrer eigentlichen Aufgabe widmen und muss keine „Hausmeistertätigkeiten“ erfüllen, für die sie überqualifiziert ist.
- Spenden- und Fördergelder werden nicht „vermischt“ und dadurch in der Summe geringer; beide Vereine können weiterhin getrennt Spendengelder akquirieren.
- Die hervorragende Ausstattung des Platzes kann erhalten und noch weiter ausgebaut werden.
- Der Abstimmungsaufwand zwischen den beiden Vereinen reduziert sich, da Jugend Aktiv e. V. sowohl Anstellungsträger als auch Betreiber des Platzes ist.

Finanzierungskonzept:

Der Finanzierungsplan ist auf der letzten Seite der Konzeption dargestellt. Er geht davon aus, dass die Hauptsponsoren, die Bruno-Frey-Stiftung und die Bürgerstiftung, den Abenteuerspielplatz zukünftig nicht mehr unterstützen werden (zusammen 15.000 Euro). Beide Stiftungen haben nach jahrelanger Förderung angekündigt, lediglich noch projektmäßig einzelne Vorhaben zu unterstützen. Daher waren die bisherigen Fördersummen nicht mehr seriös darstellbar. Es ist davon auszugehen, dass der Aktiv- und Abenteuerspielplatz e.V. realistisch ca. 2.000 € pro Jahr als Spenden erwirtschaften kann. Höhere Spendenzuschüsse des Aktiv- und Abenteuerspielplatz e.V. werden bei der Endabrechnung der Zuschüsse zum Jahresende durch Jugend Aktiv e.V. in Abzug gebracht.

Insgesamt rechnet der Verein daher nur noch mit 6.900 Euro an Einnahmen. Dem stehen Ausgaben in Höhe von 61.190 Euro gegenüber. Der durch die Stadt zu finanzierende Fehlbetrag belief sich daher mit Stand vom Februar 2016 auf 54.290 Euro pro Jahr. Der Zuschuss wird jeweils am Jahresende nach Einbindung in den Gesamtdienstleistungsvertrag spitz abgerechnet. Durch Tarifsteigerungen kann er sich jährlich um etwa 3 % erhöhen. Für den Haushaltsplan 2017 werden daher bereits 56.000 € angemeldet, sollte das Gremium dem städtischen Zuschuss zustimmen. Die Sachkosten für den Spielplatzbetrieb sind auf 5.000 € pro Jahr gedeckelt.

Der Zuschuss soll befristet auf die Jahre 2016 – 2019 sein. Im Jahr 2019 soll Jugend Aktiv e.V. die Erfahrungen aus den Jahren 2016 – 2018 in einer Vorlage darstellen und Bilanz ziehen. Anschließend wird über die Fortführung des Zuschusses neu entschieden.

Der Zuschuss für das Jahr 2016 wird anteilig ab Inbetriebnahme des Aktiv- und Abenteuerspielplatzes gewährt. Da der Betrieb frühestens ab Juli 2016 nach erfolgreicher Personalakquise starten kann, ist mit einem Zuschuss in Höhe von max. 27.145 € (hälftiger Betrag von 54.290 €) zu rechnen. Durch Aufhebung des Sperrvermerks stehen 22.000 € auf der HHSt. 1.4600.700100 zur Verfügung. Darüber hinaus stehen für das Jahr 2016 Deckungsmittel von max. 6.000 € aus HHSt. 1.9100.850000 Deckungsreserve zur Verfügung.

Schneider

Anlage - Konzept Abenteuerspieplatz ASP